

Seminarzeitraum

27.06.2023-17.04.2024 (8 Module)

Seminarzeiten

Di-Fr, jeweils von 09.30-16.30 Uhr

7. Termin: Teilnahme am Kongress Armut und Gesundheit, Termin wird bekannt gegeben

8. Termin: Di-Mi: jeweils von 09.30-16.30 Uhr
(Änderungen der Termine vorbehalten)**Seminarort**

Alice Salomon Hochschule Berlin

Teilnahmevoraussetzungen

1. Voraussetzung zur Teilnahme an der Weiterbildung ist eine abgeschlossene Ausbildung in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder im Hebammenwesen sowie ein Nachweis über eine mindestens zweijährige Tätigkeit in der aufsuchenden Arbeit mit Familien
 2. Zulassungen nach Einzelfallprüfung bei Nichtvorliegen von zweijähriger Tätigkeit in der aufsuchenden Arbeit mit Familien möglich
- Bitte bei der Bewerbung Nachweise in Kopie mitsenden (Kriterien für die Einzelfallprüfung finden Sie auf der Homepage unter Teilnahmevoraussetzung)

Kooperationspartner

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Teilnahmegebühr

Eine anteilige Kostenübernahme in Höhe von 2.770,00 € durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie kann auf Antrag für Personen mit Wohnsitz in Berlin übernommen werden. Ein Eigenbeitrag von 285,00 € ist bei Kostenübernahme durch den Senat eigenständig zu leisten.

Bewerbungszeitraum:

01.01.-30.04.2023

Ansprechpartnerinnen

Annett Eckloff/Marianne Schäfer
Tel.: (030) 99245-319/-353, Fax: (030) 99245-399
eckloff@ash-berlin.eu/marianne.schaefer@ash-berlin.eu



In Kooperation mit

Berufsbegleitender
Zertifikatskurs 2023

Familienhebammen/ Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger_innen

Kurs-Nr.: FH 08.23

Familienhebammen/Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger_innen

Leitidee

Familienhebammen unterstützen (alleinerziehende) Eltern und Familien mit Frühgeborenen oder chronisch kranken Säuglingen oder Kleinkindern, Familien in finanziellen oder strukturellen Notsituationen oder Familien mit psychisch kranken Eltern oder Elternteilen. Familienhebammen können von Beginn der Schwangerschaft bis zu einem Jahr nach der Geburt des Kindes in die Familien gehen. Sie geben Information und Anleitung zu Themen wie Säuglingspflege, Ernährung oder Entwicklung und Förderung des Kindes. Neben diesen Aufgaben zielt ihre Tätigkeit auf die Stärkung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz von (werdenden) Müttern und Vätern. Dabei beziehen sie alle Familienmitglieder ein. Bei Bedarf vermitteln sie weiterführende Hilfen und haben somit eine wichtige Lots_innenfunktion für die Familien (vgl. Netzwerk Frühe Hilfen).

Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger_innen unterstützen Eltern in schwierigen Lebenssituationen, in der Pflege von behinderten oder chronisch kranken Kindern, Frühgeborenen oder Kindern mit Regulationsstörungen. Sie stärken die Kompetenz und die Ressourcen von Müttern, Vätern und anderen primären Bezugspersonen von Säuglingen oder Kleinkindern bis zum dritten Lebensjahr. Darüber hinaus klären sie die Eltern zum Beispiel zur motorischen Entwicklung und zum entwicklungsfördernden Umgang mit ihren Kindern auf. Sie vermitteln gegebenenfalls weitere Beratung oder Hilfe und sind wichtige Lots_innen durch die zahlreichen Angebote der Frühen Hilfen.

Die Inhalte der Weiterbildung entsprechen den bundesweit vereinbarten Qualitätsstandards zur Qualifizierung von Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pflegern im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen (BSFH). Im Rahmen der Weiterbildung wird auf den Kompetenzen der Grundausbildung aufgebaut, wobei diese vertieft und erweitert, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse miteinbezogen und in Bezug auf die Praxis reflektiert werden. Die Teilnehmer_innen sind gefordert, ihre bisherige professionelle Haltung zu reflektieren und im Hinblick auf ihr (zukünftiges) Arbeits- und Handlungsfeld in der präventiven Arbeit mit Familien, der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen und der Arbeit in Netzwerken weiter zu entwickeln.

Die ASH Berlin bietet den Zertifikatskurs in Kooperation mit dem Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Rahmen der „Bundesstiftung Netzwerke Frühe Hilfen“ an. Diese Kooperation ermöglicht der Mehrzahl der Teilnehmer_innen eine Teilkostenübernahme durch den Berliner Senat, es ist jedoch ein geringer Eigenbeitrag zu leisten.

Folgende Module werden angeboten:

1. Theoretische Grundlagen
2. Gesetzeslage, Organisation und Strukturen öffentlicher Träger
3. Prozessbegleitende Fallarbeit
4. Familienarbeit
5. Theorie und Praxis der frühen familiären Entwicklung und Auffälligkeiten
6. Gesprächsführung und Kommunikation
7. Theorie und Praxis früher, vulnerabler Elternschaft
8. Informationen und Werkzeuge zur Gestaltung des Arbeitsfeldes

Lern- und Arbeitsaufwand

Die Weiterbildung beinhaltet 8 Termine mit 232 Stunden, 36 Stunden Intervention sowie 140 Stunden für Vor- und Nachbereitungen der einzelnen Ausbildungs-Module. Der Workload von 408 Stunden entspricht 15 ECTS-Credits auf Bachelorniveau.

Abschluss

Die ASH vergibt das Hochschulzertifikat „Familienhebamme / Familiengesundheits- und Kinderkrankenpfleger_in“, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Teilnahme an allen Veranstaltungen und an der Intervention
- Präsentation eines Falls im Abschlusskolloquium

ECTS-Credits

Der Workload von 408 Stunden entspricht 15 ECTS-Credits auf Bachelorniveau.

Kooperationspartner

Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Theda Borde (Hochschullehrerin ASH)

Kursleitung

Britta Bacchetta (M. Sc. Hebamme, Familienhebamme)

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.ash-berlin.eu/weiterbildung

Kurs-Nr.: FH 08.23